

**Anlage 1****(zu § 8)****Teil A****Gebiete mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko**

Als Gebiete mit stark erhöhtem Risiko gelten folgende Verwaltungseinheiten:

**I. Burgenland****Die Bezirke:**

1. Rust (Stadt)
2. Neusiedl am See
3. Mattersburg
4. Güssing
5. Jennersdorf

**im Bezirk Eisenstadt-Umgebung die Gemeinden:**

1. Breitenbrunn am Neusiedler See
2. Donnerskirchen
3. Hornstein
4. Leithaprodersdorf
5. Mörbisch am See
6. Neufeld an der Leitha
7. Oggau am Neusiedler See
8. Purbach am Neusiedler See
9. Wimpassing an der Leitha

**II. Kärnten****Der Bezirk:**

1. Klagenfurt (Stadt)
2. Villach (Stadt)

**im Bezirk Hermagor die Gemeinden:**

1. Hermagor-Pressegger See
2. St. Stefan im Gailtal

**im Bezirk Klagenfurt-Land die Gemeinden:**

1. Ebenthal in Kärnten
2. Feistritz im Rosental
3. Ferlach
4. Grafenstein
5. Keutschach am See
6. Köttmannsdorf
7. Krumpendorf am Wörthersee
8. Ludmannsdorf
9. Maria Rain
10. Maria Saal
11. Maria Wörth
12. Moosburg
13. Pörtschach am Wörthersee

14. St. Margareten im Rosental
15. Schiefeling am Wörthersee
16. Techelsberg am Wörther See

**im Bezirk Sankt Veit an der Glan:**

1. Eberstein
2. Liebenfels
3. St. Veit an der Glan
4. Weitensfeld im Gurktal
5. Frauenstein

**im Bezirk Spittal an der Drau die Gemeinden:**

1. Baldramsdorf
2. Lendorf
3. Spittal an der Drau

**im Bezirk Villach Land die Gemeinden:**

1. Arnoldstein
2. Feistritz an der Gail
3. Ferndorf
4. Finkenstein am Faaker See
5. Fresach
6. Hohenthurn
7. Nötsch im Gailtal
8. Paternion
9. Rosegg
10. St. Jakob im Rosental
11. Stockenboi
12. Treffen am Ossiacher See
13. Velden am Wörther See
14. Weißenstein
15. Wernberg

**im Bezirk Völkermarkt die Gemeinden:**

1. Bleiburg
2. Diex
3. Eberndorf
4. Gallizien
5. Griffen
6. Neuhaus
7. Ruden
8. St. Kanzian am Klopeiner See
9. Völkermarkt

**im Bezirk Wolfsberg die Gemeinden:**

1. Frantschach-St. Gertraud
2. Lavamünd
3. St. Andrä
4. St. Georgen im Lavanttal
5. St. Paul im Lavanttal
6. Wolfsberg

**im Bezirk Feldkirchen die Gemeinden:**

1. Feldkirchen in Kärnten
2. Glanegg
3. Ossiach
4. St. Urban
5. Steindorf am Ossiacher See
6. Steuerberg

### **III. Niederösterreich**

#### **Die Städte:**

1. Krems an der Donau
2. St. Pölten
3. Wiener Neustadt

#### **Der Bezirk:**

1. Bruck an der Leitha
2. Krems-Land
3. Tulln
4. Waidhofen an der Thaya

#### **im Bezirk Amstetten die Gemeinden:**

1. Amstetten
2. Ardagger
3. Aschbach-Markt
4. Behamberg
5. Biberbach
6. Ennsdorf
7. Ernsthofen
8. Ertl
9. Haag
10. Haidershofen
11. Neustadtl an der Donau
12. Oed-Oehling
13. St. Georgen am Ybbsfelde
14. St. Pantaleon-Erla
15. St. Peter in der Au
16. St. Valentin
17. Seitenstetten
18. Strengberg
19. Viehdorf
20. Wallsee-Sindelburg
21. Weistrach
22. Wolfsbach
23. Zeillern

#### **im Bezirk Baden die Gemeinden:**

1. Baden
2. Ebreichsdorf
3. Günselsdorf
4. Kottingbrunn
5. Leobersdorf

6. Mitterndorf an der Fischa
7. Oberwaltersdorf
8. Pfaffstätten
9. Pottendorf
10. Reisenberg
11. Schönau an der Triesting
12. Seibersdorf
13. Tattendorf
14. Teesdorf
15. Traiskirchen
16. Trumau

**im Bezirk Gänserndorf die Gemeinden:**

1. Anderlsdorf
2. Angern an der March
3. Deutsch-Wagram
4. Drösing
5. Dürnkrut
6. Ebenthal
7. Eckartsau
8. Engelhartstetten
9. Glinzendorf
10. Großhofen
11. Groß-Enzersdorf
12. Haringsee
13. Hohenau an der March
14. Jedenspeigen
15. Lasee
- 16- Leopoldsdorf im Marchfelde
17. Mannsdorf an der Donau
18. Marchegg
19. Orth an der Donau
20. Parbasdorf
21. Raasdorf
22. Ringelsdorf-Niederabsdorf
23. Spannberg
24. Sulz im Weinviertel
25. Untersiebenbrunn
26. Velm-Götzendorf
27. Weiden an der March
28. Zistersdorf

**im Bezirk Gmünd die Gemeinden:**

1. Amaliendorf-Aalfang
2. Brand-Nagelberg
3. Eggern
4. Eisgarn
5. Gmünd
6. Großdietmanns

7. Haugschlag
8. Heidenreichstein
10. Hoheneich
11. Kirchberg am Walde
12. Litschau
13. Moorbach-Harbach
14. Reingers
15. St. Martin
16. Schrems
17. Unserfrau-Altweitra
18. Waldenstein
19. Weitra

**im Bezirk Hollabrunn die Gemeinden:**

1. Alberndorf im Pulkautal
2. Hadres
3. Hardegg
4. Haugsdorf
5. Hohenwarth-Mühlbach a.M.
6. Maissau
7. Ravelsbach
8. Retzbach
9. Seefeld-Kadolz
10. Ziersdorf

**im Bezirk Horn die Gemeinden:**

1. Altenburg
2. Burgschleinitz-Kühnring
3. Drosendorf-Zissersdorf
4. Gars am Kamp
5. Japons
6. Langau
7. Rosenberg-Mold

**im Bezirk Korneuburg die Gemeinden:**

1. Bisamberg
2. Enzersfeld im Weinviertel
3. Gerasdorf bei Wien
4. Hagenbrunn
5. Hausleiten
6. Korneuburg
7. Langenzersdorf
8. Leitzersdorf
9. Leobendorf
10. Spillern
11. Stetteldorf am Wagram
12. Stetten
13. Stockerau

**im Bezirk Lilienfeld die Gemeinden:**

1. Eschenau

2. Lilienfeld
3. St. Veit an der Gölsen
4. Traisen
5. Türnitz

**im Bezirk Melk die Gemeinden:**

1. Bergland
2. Blindenmarkt
3. Erlauf
4. Hofamt Priel
5. Klein-Pöchlarn
6. Krummnußbaum
7. Leiben
8. Marbach an der Donau
9. Melk
10. Nöchling
11. Persenbeug-Gottsdorf
12. Pöchlarn
13. St. Martin-Karlsbach
14. Schönbühel-Aggsbach
15. Ybbs an der Donau
16. Zelking-Matzleinsdorf
17. Emmersdorf an der Donau

**im Bezirk Mistelbach die Gemeinden:**

1. Bernhardsthal
2. Drasenhofen
3. Großharras
4. Laa an der Thaya
5. Neudorf im Weinviertel
6. Rabensburg
7. Schrattenberg
8. Wildendürnbach
9. Ottenthal

**im Bezirk Mödling die Gemeinden:**

1. Achau
2. Biedermannsdorf
3. Brunn am Gebirge
4. Gumpoldskirchen
5. Guntramsdorf
6. Hennersdorf
7. Laxenburg
8. Maria Enzersdorf
9. Mödling
10. Münchendorf
11. Pertoldsdorf
12. Vösendorf
13. Wiener Neudorf

**im Bezirk Neunkirchen die Gemeinden:**

1. Altendorf
2. Breitenau
3. Breitenstein
4. Buchbach
5. Bürg-Vöstenhof
6. Enzenreith
7. Feistritz am Wechsel
8. Gloggnitz
9. Grafenbach-St. Valentin
10. Kirchberg am Wechsel
11. Natschbach-Loipersbach
12. Neunkirchen
13. Otterthal
14. Payerbach
15. Prigglitz
16. Puchberg am Schneeberg
17. Raach am Hochgebirge
18. Reichenau an der Rax
19. Schottwien
20. Schwarza am Steinfeld
21. Semmering
22. Ternitz
23. Trattenbach
24. Warth
25. Wartmannstetten
26. Wimpassing im Schwarzatale

**im Bezirk Sankt Pölten Land die Gemeinden:**

1. Asperhofen
2. Böheimkirchen
3. Herzogenburg
4. Inzersdorf-Getzersdorf
5. Kapelln
6. Kirchstetten
7. Maria-Anzbach
8. Neulengbach
9. Nußdorf ob der Traisen
10. Perschling
11. Traismauer
12. Wilhelmsburg

**im Bezirk Wiener Neustadt Land die Gemeinden:**

1. Bad Erlach
2. Ebenfurth
3. Eggendorf
4. Katzelsdorf
5. Lanzenkirchen
6. Lichtenwörth
7. Walpersbach

8. Zillingdorf

**im Bezirk Zwettl die Gemeinden:**

1. Allentsteig
2. Echtenbach
3. Grafenschlag
4. Göpfritz an der Wild
5. Großgöttfritz
6. Pölla
7. Rappottenstein
8. Sallingberg
9. Schwarzenau
10. Schweiggers
11. Waldhausen
12. Zwettl-Niederösterreich

**IV. Oberösterreich**

Das gesamte Bundesland.

**V. Salzburg**

**Die Stadt:**

Salzburg

**Der Bezirk:**

Salzburg-Umgebung (Flachgau)

**VI. Steiermark**

**Die Stadt**

Graz

**Die Bezirke:**

1. Deutschlandsberg
2. Hartberg-Fürstenfeld
3. Leibnitz

**im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag die Gemeinden:**

1. Pernegg an der Mur
2. Spital am Semmering
3. Bruck an der Mur

**im Bezirk Graz-Umgebung die Gemeinden:**

1. Feldkirchen bei Graz
2. Gössendorf
3. Gratkorn
4. Hart bei Graz
5. Hausmannstätten
6. Kainbach bei Graz
7. Kalsdorf bei Graz
8. Kumberg
9. Laßnitzhöhe
10. Lieboch
11. Peggau
12. Vasoldsberg

13. Weinitzen
14. Werndorf
15. Wundschuh
16. Deutschfeistritz (nur die Katastralgemeinden Deutschfeistritz, Kleinstübing, Königgraben, Prenning, Stübinggraben, Waldstein)
17. Dobl-Zwaring
18. Eggersdorf bei Graz
19. Fernitz-Mellach
20. Frohnleiten (nur die Katastralgemeinden Adriach, Frohnleiten, Gschwendt, Laas, Laufnitzdorf, Mauritzen, Pfannberg, Rothleiten, Röthelstein, Schrems, Wannersdorf)
21. Gratwein-Straßengel (nur die Katastralgemeinden Eisbach, Gratwein, Hörgas, Judendorf-Straßengel)
22. Nestelbach bei Graz
23. Raaba-Grambach
24. Sankt Marein bei Graz

**im Bezirk Leoben die Gemeinden:**

1. Kammern im Liesingtal
2. Kraubath an der Mur
3. Leoben (nur die Katastralgemeinden Donawitz, Göß, Judendorf, Leitendorf, Leoben, Mühlthal, Prettsch, Waasen)
4. Mautern in Steiermark (nur die Katastralgemeinden Eselberg, Liesingau, Magdwiesen, Mautern, Rannach)
5. Niklasdorf
6. Proleb
7. Sankt Michael in Obersteiermark (nur die Katastralgemeinden Brunn, Jassing, Liesingthal, St. Michael in Obersteiermark, Vorderlainsach)
8. Sankt Stefan ob Leoben (nur die Katastralgemeinden Kaisersberg, Lichtensteinerberg, Niederdorf, St. Stefan)
9. Traboch

**im Bezirk Liezen die Gemeinden:**

1. Altausee
2. Bad Aussee
3. Bad Mitterndorf
4. Grundlsee
5. Mitterberg-St. Martin (nur die Katastralgemeinde St. Martin)

**im Bezirk Murau die Gemeinden:**

1. Niederwölz
2. Murau (nur die Katastralgemeinden Egidi, Laßnitz-Murau, Murau, Stolzalpe, Triebendorf)
3. Neumarkt in der Steiermark (nur die Katastralgemeinde Adendorf)
4. Sankt Georgen am Kreischberg
5. Scheifling (nur die Katastralgemeinden Lind, St. Lorenzen und Scheifling)
6. Stadl-Predlitz
7. Teufenbach-Katsch

**im Bezirk Murtal die Gemeinden:**

1. Fohnsdorf
2. Kobenz (nur die Katastralgemeinden Kobenz und Raßnitz)
3. Sankt Georgen ob Judenburg
4. Sankt Peter ob Judenburg (nur die Katastralgemeinden Feistritzgraben, Rothenthurm, St. Peter)

5. Unzmarkt-Frauenburg
6. Zeltweg
7. Lobmingtal (nur die Katastralgemeinde Großlobming)
8. Judenburg (nur die Katastralgemeinden Judenburg, Oberweg, Reifling, Tiefenbach, Waltersdorf)
9. Knittelfeld
10. Pöls-Oberkurzheim
11. Sankt Marein-Feistritz (nur die Katastralgemeinden St. Marein und Feistritz)
12. Sankt Margarethen bei Knittelfeld (Mitterbach, Pichl, Preg, St. Lorenzen, St. Margarethen)
13. Spielberg (nur die Katastralgemeinden Laing, Lind, Pausendorf und Weyern)
14. Weißkirchen in Steiermark (nur die Katastralgemeinden Maria Buch, Feistritz, Allersdorf und Fising)

**im Bezirk Südoststeiermark die Gemeinden:**

1. Edelsbach bei Feldbach
2. Eichkögl
3. Halbenrain
4. Jagerberg
5. Kapfenstein
6. Klöch
7. Mettersdorf am Saßbach
8. Tieschen
9. Bad Gleichenberg
10. Bad Radkersburg
11. Deutsch Goritz
12. Fehring
13. Feldbach
14. Gnas
15. Kirchbach-Zerlach
16. Kirchberg an der Raab
17. Mureck
18. Paldau
19. Pirching am Traubenberg
20. Riegersburg
21. Sankt Anna am Aigen
22. Sankt Peter am Ottersbach
23. Sankt Stefan im Rosental
24. Straden
25. Unterlamm

**im Bezirk Voitsberg die Gemeinden:**

1. Krottendorf-Gaisfeld
2. Ligist (nur die Katastralgemeinden Ligist und Grabenwarth)
3. Mooskirchen
4. Rosental an der Kainach
5. Voitsberg (nur die Katastralgemeinden Arnstein, Kowald, Lobming, Voitsberg Stadt, Thallein, Tregist, Voitsberg Vorstadt)
6. Bärnbach
7. Kainach bei Voitsberg (nur die Katastralgemeinde Kohlschwarz)
8. Köflach (nur die Katastralgemeinde Piber)

9. Söding-Sankt Johann (nur die Katastralgemeinden Großsöding, Hallersdorf, Hausdorf, Kleinsöding, Köppling, Moosing, St. Johann ob Hohenburg)

**Im Bezirk Weiz die Gemeinden:**

1. Albersdorf-Prebuch
2. Markt Hartmannsdorf
3. Hofstätten an der Raab
4. Ludersdorf-Wilfersdorf
5. Mitterdorf an der Raab
6. Rettenegg
7. St. Margarethen an der Raab
8. Gleisdorf
9. Sankt Ruprecht an der Raab
10. Puch bei Weiz
11. Sinabelkirchen
12. Gersdorf an der Feistritz
13. Ilztal
14. Pischelsdorf am Kulm

## VII. Tirol

**Die Stadt**

Innsbruck

**Im Bezirk Innsbruck-Land die Gemeinden:**

1. Absam
2. Ampass
3. Baumkirchen
4. Flauring
5. Fritzens
6. Hall in Tirol
7. Hatting
8. Inzing
9. Kematen
10. Kolsass
11. Oberhofen im Inntal
12. Pettnau
13. Pfaffenhofen
14. Polling
15. Rum
16. Telfs
17. Thaur
18. Tulfes
19. Unterperfuss
20. Volders
21. Völs
22. Wattens
23. Zirl

**Im Bezirk Kufstein die Gemeinden:**

1. Angath
2. Angerberg

3. Breitenbach am Inn
4. Brixlegg
5. Ebbs
6. Erl
7. Kirchbichl
8. Kramsach
9. Kufstein
10. Kundl
11. Langkampfen
12. Münster
13. Niederndorf
14. Niederndorferberg
15. Radfeld
16. Rattenberg
17. Reith im Alpbachtal
18. Schwoich
19. Wörgl

**Im Bezirk Schwaz die Gemeinden:**

1. Achenkirch
2. Buch in Tirol
3. Eben am Achensee
4. Gallzein
5. Jenbach
6. Pill
7. Schwaz
8. Stans
9. Strass im Zillertal
10. Terfens
11. Vomp
12. Weer
13. Wiesing

**VIII. Vorarlberg**

**Im Bezirk Bregenz die Gemeinden:**

1. Alberschwende
2. Bildstein
3. Bregenz
4. Buch
5. Doren
6. Egg
7. Eichenberg
8. Fußach
9. Gaißau
10. Hard
11. Hittisau
12. Höchst
13. Hörbranz

14. Krumbach
15. Langen bei Bregenz
16. Langenegg
17. Lingenau
18. Lochau
19. Möggers
20. Riefensberg
21. Sulzberg

**im Bezirk Dornbirn die Gemeinden:**

1. Hohenems
2. Lustenau

**im Bezirk Feldkirch die Gemeinden:**

1. Altach
2. Feldkirch
3. Koblach
4. Mäder
5. Meiningen
6. Rankweil

## **IX. Wien**

Das gesamte Bundesland

### **Teil B**

#### **Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko**

Als Gebiete mit erhöhtem Risiko gelten folgende Verwaltungseinheiten:

Das gesamte Bundesgebiet mit Ausnahme der Gebiete in Teil A.

### **Anlage 2**

#### **Grundsätze und Verfahrensvorschriften für die Reinigung, Desinfektion und Behandlung von Betrieben**

1. Die Reinigung, Desinfektion und Behandlung gemäß § 54 (Reinigung, Desinfektion und Verfahren für die Inaktivierung des Erregers der Geflügelpest) ist nach folgenden allgemeinen Grundsätzen und Verfahrensvorschriften durchzuführen:
  - a) Maßnahmen zur Reinigung und Desinfektion und erforderlichenfalls zur Vernichtung von Nagern und Insekten sind unter amtlicher Aufsicht und nach den Anweisungen des amtlichen Tierarztes durchzuführen.
  - b) Die zu verwendenden Desinfektionsmittel und ihre Konzentration müssen von der zuständigen Behörde zur Inaktivierung von Erregern der Geflügelpest zugelassen sein.
  - c) Desinfektionsmittel sind entweder nach Maßgabe der Empfehlungen der Hersteller, sofern solche Empfehlungen vorliegen, oder nach den Anweisungen des amtlichen Tierarztes oder der Behörde, sofern solche Anweisungen vorliegen, zu verwenden.
  - d) Bei der Wahl der Desinfektionsmittel und der Desinfektionsmethoden ist die Art der zu behandelnden Gebäude, Fahrzeuge und Gegenstände zu berücksichtigen.
  - e) Fettlösende Mittel und Desinfektionsmittel sind so zu verwenden, dass ihre Wirksamkeit nicht beeinträchtigt wird; dabei sind insbesondere die technischen Anweisungen des Herstellers, beispielsweise in Bezug auf Druck, Mindesttemperatur und Einwirkzeit, einzuhalten.
  - f) Unabhängig vom verwendeten Desinfektionsmittel gelten folgende allgemeine Vorschriften:

- aa) Einstreu, Mist und Fäkalien sind gründlich mit Desinfektionsmittel zu durchtränken.
  - bb) Nachdem Geräte oder Installationen, die eine wirksame Reinigung und Desinfektion ansonsten behindern würden, so weit wie möglich entfernt oder demontiert wurden, sind Böden, Rampen und Wände sorgfältig mit Bürsten und Schrubbern zu waschen und zu reinigen.
  - cc) Anschließend ist das Desinfektionsmittel für die vom Hersteller empfohlene Mindesteinwirkzeit erneut aufzubringen.
  - g) Werden zum Waschen unter Hochdruck aufgebrauchte flüssige Mittel verwendet, so ist sicherzustellen, dass die gereinigten Teile nicht erneut kontaminiert werden.
  - h) Ausrüstungen, Installationen, Gegenstände oder Boxen, die kontaminiert sein könnten, sind zu waschen, zu desinfizieren oder zu vernichten.
  - i) Nach der Desinfektion ist eine erneute Kontamination zu vermeiden.
  - j) Die im Rahmen dieser Richtlinie vorgeschriebenen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten sind im Betriebsregister bzw. im Fahrtenbuch zu dokumentieren und, sofern eine amtliche Abnahme verlangt wird, vom aufsichtsführenden amtlichen Tierarzt oder einer unter seiner Aufsicht stehenden Person zu bescheinigen.
  - k) Transport- und Personenfahrzeuge sind zu reinigen und zu desinfizieren.
2. Seuchenbetriebe sind nach folgenden Grundsätzen und Verfahrensvorschriften zu reinigen und zu desinfizieren:
- a) Grobreinigung und erste Desinfektion:
    - aa) Bei der Tötung von Geflügel oder anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln sind alle erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um die Übertragung von Erregern der Geflügelpest zu vermeiden oder so gering wie möglich zu halten; dazu gehört die vorübergehende Installation von Desinfektionsvorrichtungen, die Bereitstellung von Schutzkleidung und Duschen, die Dekontamination benutzter Ausrüstungen, Geräte und Einrichtungen und die Abschaltung der Belüftungsanlage.
    - bb) Tierkörper von Geflügel und anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln sind mit Desinfektionsmittel einzusprühen.
    - cc) Die Beförderung von Tierkörpern von Geflügel oder anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln, die zur unschädlichen Beseitigung aus dem Betrieb entfernt werden, hat unter amtlicher Aufsicht in geschlossenen, auslaufsicheren Fahrzeugen oder Behältern so zu erfolgen, dass eine Verschleppung des Erregers der Geflügelpest vermieden wird.
    - dd) Sobald die Tierkörper zur unschädlichen Beseitigung entfernt worden sind, sind ihre Stallungen sowie andere Gebäudeteile, Innenhöfe usw., die im Zuge der Tötung oder der Post-Mortem-Untersuchung möglicherweise kontaminiert wurden, mit gemäß § 54 zugelassenen Desinfektionsmitteln zu besprühen.
    - ee) Bei der Tötung oder der Post-Mortem-Untersuchung anfallendes Gewebe oder Blut sind sorgfältig zu sammeln und mit den Tierkörpern unschädlich zu beseitigen.
    - ff) Das Desinfektionsmittel muss mindestens 24 Stunden auf die behandelten Flächen einwirken.
  - b) Feinreinigung und Schlussdesinfektion:
    - aa) Kot und benutzte Einstreu sind zu entfernen und nach den Verfahrensvorschriften von Z 3 lit. a zu behandeln.
    - bb) Sämtliche Flächen sind mit einem fettlösenden Mittel von Fettresten und Schmutz zu befreien und mit Wasser zu reinigen.
    - cc) Nach dem Abspülen mit kaltem Wasser sind die Flächen erneut mit Desinfektionsmittel einzusprühen.
    - dd) Nach sieben Tagen Einwirkzeit muss der Betrieb erneut mit einem fettlösenden Mittel behandelt, mit Wasser abgespült, mit Desinfektionsmittel eingesprüht und nochmals mit Wasser abgespült werden.
3. Die Desinfektion von kontaminierter Einstreu und Gülle und kontaminiertem Kot hat nach folgenden Grundsätzen und Verfahrensvorschriften zu erfolgen:
- a) Kot und benutzte Einstreu sind entweder
    - aa) bei einer Temperatur von mindestens 70°C mit Dampf zu behandeln,
    - bb) durch Verbrennung zu vernichten,

- cc) so tief zu vergraben, dass Wildvögel und andere Tiere keinen Zugang finden, oder
- dd) zur Selbsterhitzung zu stapeln, mit Desinfektionsmittel zu besprühen und für
- b) Gülle mindestens 42 Tage lang zu lassen, infektiösem Material mindestens 60 Tage lang zu lagern, es sei denn, die zuständigen Behörden genehmigen eine kürzere Lagerzeit für Gülle, die nach den Anweisungen des amtlichen Tierarztes so behandelt wurde, dass die sichere Inaktivierung des Erregers gewährleistet ist.

Die zuständige Behörde kann genehmigen, dass Kot, Gülle und Einstreu, die kontaminiert sein könnten, entweder einem zugelassenen Verarbeitungsbetrieb zugeführt werden, um dort zur sicheren Inaktivierung von Influenzaviren behandelt zu werden, oder vor der Vernichtung oder Behandlung nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002 zwischengelagert werden. Die Beförderung hat unter amtlicher Aufsicht in verschlossenen, auslaufsicheren Fahrzeugen oder Behältern so zu erfolgen, dass eine Verschleppung des Erregers der Geflügelpest vermieden wird.

- 4. Abweichend von Z 1 und 2 kann die zuständige Behörde jedoch unter Berücksichtigung der Haltungsform und der klimatischen Bedingungen besondere Verfahren für die Reinigung und Desinfektion festlegen. Bei Anwendung dieser Ausnahmeregelung hat die Behörde hiervon die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend zu informieren und ihr nähere Angaben zu den jeweiligen besonderen Verfahren zu übermitteln.
- 5. Unbeschadet von § 54 Abs. 2 kann die zuständige Behörde, wenn sie sich davon überzeugt hat, dass ein Betrieb oder Teile hiervon aus irgendeinem Grund nicht gereinigt und desinfiziert werden können, untersagen, dass Personen, Fahrzeuge, Geflügel, andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel oder Haussäugetiere oder auch Gegenstände dazu Zugang erhalten bzw. dorthin gebracht werden; das Verbot hat mindestens 12 Monate in Kraft zu bleiben.

### **Anlage 3**

#### **(zu § 42 Abs. 1)**

#### **Kriterien für die Entscheidung über die Anwendung von Maßnahmen bei NPAI in Betrieben**

Bei der Entscheidung über die Verbringung von Geflügel oder Eiern und die Räumung von Betrieben im Falle eines NPAI-Ausbruchs in Betrieben hat die zuständige Behörde mindestens folgenden Kriterien Rechnung zu tragen:

- 1. betreffende Tierart,
- 2. Zahl der Betriebe im Umkreis der Versandstellen,
- 3. Standort der ausgewiesenen Schlachthöfe, Brütereien und Packstellen,
- 4. Biosicherheitsmaßnahmen in Betrieben, Geflügelkompartimenten oder Kompartimenten für als Haustiere gehaltenen andere Vögel während der Beförderung und bei der Tötung,
- 5. Transportweg(e),
- 6. Nachweis der Virusverschleppung,
- 7. Risiko für die öffentliche Gesundheit (soweit gegeben),
- 8. weitere Behandlung der betreffenden Erzeugnisse und
- 9. sozioökonomische und andere Auswirkungen.

### **Anlage 4**

#### **Hauptkriterien für eine Bestandsräumung in Kontaktbetrieben oder in Betrieben in gefährdeten Gebieten innerhalb der Pufferzone**

Bei der Entscheidung über die Anwendung von Maßnahmen in Kontaktbetrieben (§§ 17 Abs. 3 [HPAI] und 44 Abs. 3 [NPAI]) oder in Betrieben in gefährdeten Gebieten, die sich in der Pufferzone befinden (§ 19 Z 7), sind folgende Hauptkriterien und Risikofaktoren zu berücksichtigen:

- 1. Umstände, die für eine Bestandsräumung sprechen:
  - a) Klinische Krankheitsanzeichen, die auf Geflügelpest in Kontaktbetrieben schließen lassen;

- b) hohe Empfänglichkeit der vorherrschenden Geflügelarten;
  - c) Verbringung von Geflügel oder anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln aus dem Betrieb, in dem Geflügelpest bestätigt wurde, zu Kontaktbetrieben nach dem wahrscheinlichen Zeitpunkt der Einschleppung des Erregers in den Seuchenbetrieb;
  - d) Standort der Kontaktbetriebe in einem Gebiet mit hoher Geflügelbesatzdichte;
  - e) vor der Anwendung von Tilgungsmaßnahmen bereits längere Präsenz der Geflügelpest und wahrscheinliche Verschleppung des Erregers aus dem Betrieb, in dem die Seuche bestätigt wurde;
  - f) Standort der Kontaktbetriebe im Umkreis von 500 m um den Betrieb, in dem Geflügelpest bestätigt wurde;
  - g) die Kontaktbetriebe stehen mit mehr als einem Betrieb, in dem Geflügelpest bestätigt wurde, in Verbindung;
  - h) die Seuche ist nicht unter Kontrolle und die Zahl der Betriebe, in denen Geflügelpest bestätigt wurde, steigt.
2. Umstände, die gegen eine Bestandsräumung sprechen:
- a) Keine klinischen Krankheitsanzeichen, die auf Geflügelpest in Kontaktbetrieben schließen lassen, und kein epidemiologischer Zusammenhang;
  - b) geringe Empfänglichkeit der vorherrschenden Geflügelarten;
  - c) es sind keine Verbringungen von Geflügel oder anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln aus dem Betrieb, in dem Geflügelpest bestätigt wurde, in Kontaktbetriebe nach dem wahrscheinlichen Zeitpunkt der Einschleppung des Erregers bekannt;
  - d) Standort der Kontaktbetriebe in einem Gebiet mit niedriger Geflügelbesatzdichte;
  - e) vor der Anwendung von Tilgungsmaßnahmen Präsenz der Geflügelpest, aber nur begrenzte Verschleppung des Erregers aus dem Betrieb, in dem die Seuche bestätigt wurde;
  - f) Standort der Kontaktbetriebe im Umkreis von mehr als 500 m um den Betrieb, in dem Geflügelpest bestätigt wurde;
  - g) die Kontaktbetriebe stehen nicht mit Betrieben in Verbindung, in denen Geflügelpest bestätigt wurde;
  - h) die Seuche ist unter Kontrolle.